



LOTTO-Pokal: Ticketverkauf beginnt am Mittwoch

TITELSTORY

Der absolute Saisonhöhepunkt im schleswig-holsteinischen Fußball steht wieder bevor: Am Freitag, den 29. Mai, ist die Lübecker Lohmühle erstmals nach dem Finale 2012 wieder zentraler Schauplatz für die Finalsplele im LOTTO-Pokal der Herren und Frauen. Um 17:00 Uhr treffen die Frauenteam von TuRa Meldorf und dem SV Henstedt-Ulzburg aufeinander, um 20:30 Uhr spielt der VfB Lübeck im Herren-Endspiel gegen Holstein Kiel um den Titel. „Mit dem VfB Lübeck und Holstein Kiel treffen die beiden Rekordsieger im LOTTO-Pokal aufeinander und versprechen eine spannende Finalbegegnung. Unser Ziel ist, die 7.000er-Marke bei den Zuschauern zu knacken“, sagt SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer. Tickets für das traditionsreiche Landesderby zwischen den beiden Rekordsiegern des LOTTO-Pokals gibt es bereits ab 8 €, Gruppen ab zehn Personen erhalten sogar schon für 5 € Eintrittskarten für das diesjährige Pokalfinale.

Für den VfB Lübeck läuft es in der Regionalliga – trotz des jüngsten 0:4-Ausrutschers gegen Schwarz-Weiß Rehden – richtig rund. Derzeit hält die Elf um Coach Denny Skwierczynski als Aufsteiger Tuchfühlung mit der Spitzengruppe. Seit 2012 ist es die erste Finalteilnahme für die Lübecker, die sich vor drei Jahren, ebenfalls auf der Lohmühle, mit einem Treffer kurz vor Ende der regulären Spielzeit in die Verlänge-



Vorfreude aufs Pokalfinale: Kann Trainer Denny Skwierczynski mit dem VfB Lübeck gegen den Favoriten aus Kiel triumphieren?

rung retteten, wo Deniz Kadah mit zwei weiteren Treffern in der Verlängerung zum Pokalheld avancierte.

Holstein Kiel könnte mit dem Gewinn des „Henkelpotts“ eine perfekte Saison krönen. Die Elf von Trainer Karsten Neitzel träumt weiter vom Aufstieg in die 2. Bundesliga. Dabei wollen sich die Störche in den verbleibenden sechs Spielen möglichst den zweiten Platz sichern, denn als Dritter geht es nur über den Umweg von zwei Relegationsspielen in die 2. Bundesliga, sodass das Pokalfinale in diesem Fall um eine Woche auf den 5. Juni verschoben würde. Im vergangenen Jahr setzte sich Holstein Kiel im Finale gegen den ETSV Weiche in einem echten Elfmeterkrimi durch, der mit dem Endergebnis 14:13 noch vielen

in Erinnerung geblieben ist. Sollten die Kieler ihren Trend fortsetzen und die Liga auf einem der ersten vier Plätze abschließen, wären die Störche automatisch für die 1. Hauptrunde im DFB-Pokal 2015/16 qualifiziert und der VfB Lübeck würde unabhängig vom Ausgang des Pokalfinales ebenfalls ein Startrecht im DFB-Pokal erhalten. Trotzdem erwartet die Zuschauer ein spannender Pokalfight, denn beide Teams teilen sich aktuell mit jeweils zwölf Pokalerfolgen die Spitzenposition in der Tabelle der Rekordpokalsieger.

Ab 17:00 Uhr treten die beiden Regionalligisten TuRa Meldorf und SV Henstedt-Ulzburg im Finale der Frauen gegeneinander an. Als Spitzenreiter der Regionalliga Nord hält der SV Henstedt-Ulzburg

im zweiten Regionalliga-Jahr Kurs in Richtung Meistertitel und Aufstieg in die 2. Bundesliga. Ein Double aus Meisterschaft und Pokalerfolg wäre für die Mannschaft wie auch für den scheidenden Trainer Claus Rath ein krönender Abschluss, bevor der ehemalige Bundesliga-Profi und langjährige Ligaspieler des SV Henstedt-Ulzburg Tobias Homp ab der neuen Serie die Trainerposition übernimmt. Gegner der Segebergerinnen ist am 31. Mai wie im Pokalfinale 2013 TuRa Meldorf. Die Dithmarscherinnen, die aktuell noch um den Klassenerhalt in der Regionalliga Nord kämpfen, standen bereits vor zwei Jahren in Neumünster im Pokalfinale und wollen als Außenseiter für eine Überraschung sorgen.

Tickets für das Saison-Highlight im schleswig-holsteinischen Fußballkalender sind ab Mittwoch, dem 22. April, an den bekannten Vorverkaufsstellen des VfB Lübeck, bei den weiteren am Finaltag beteiligten Vereinen sowie bei der SHFV-Geschäftsstelle (ausschließlich Gruppentickets) in Kiel erhältlich. Vorbestellungen der Gruppentickets sind ab sofort und ausschließlich über den SHFV möglich. Sitzplatztickets sind zwischen 10 und 18 € und Stehplatzkarten für 8 € erhältlich. Wie in den letzten Jahren hält der SHFV insbesondere für die Vereine der schleswig-holsteinischen Fußballfamilie ein attraktives Angebot für Gruppen bereit: Bei einer Abnahme von mindestens zehn Tickets kostet eine Stehplatzkarte nur 5 €. JMK

AUS DER VERBANDSARBEIT – QUALIFIZIERUNG

SHFV-Qualifizierungsoffensive 2015

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband baut seine Funktion als Servicestelle für seine Mitgliedsverbände, Vereine und die vielen Mitarbeiter weiter aus.

Der Qualifizierungsbedarf auf allen Ebenen des organisierten Fußballsports ist enorm. So bemühen sich der DFB und die jeweiligen Landesverbände, die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Vorträge im Verein oder durch zentrale Lehrgänge an den Sportschulen der Fußballlandesverbände für anstehende Aufgaben vorzubereiten bzw. weiterzubilden.

Qualitätskriterien unserer Ausbildungsphilosophie

Das reformierte Ausbildungssystem im Fußball orientiert sich inhaltlich, methodisch und organisatorisch an folgenden Leitlinien und Qualitätskriterien, um möglichst viele Interessierte für eine konkrete Funktion im Verein zu interessieren, zu motivieren und zu qualifizieren:

- Klarer Aufbau und transparente Strukturen: Jeder Interessent muss leicht das Passende für sich finden!
- Praxistipps für das konkrete Einsatzfeld im Verein:
 - Alle Informationen müssen direkt weiterhelfen!
 - Leichter Einstieg in eine qualitativ hochwertige Ausbildung:

Die Ausbildung kommt zum Trainer und zum Vereinsmitar-



beiter!

- Ausbildung soll Freude bereiten und ein Erlebnis sein: Moderne Methoden der Erwachsenenbildung garantieren größtmögliche Attraktivität und Lernerfolge!

Ziel der Offensive ist es, die vielfältigen und neuen Qualifizierungsangebote in jedem Fußballkreis unseres Landesverbandes bekannt zu machen, interessierte Trainer und Vereinsmitarbeiter quasi direkt vor Ort anzusprechen und zu motivieren, sich oder weitere Mitglieder des Vereins zu qualifizieren. – Nach dem Motto: Die Ausbildung kommt zum Trainer und Vereinsmitar-

beiter!

An diesen konzertierten Aktionen der Abteilung Qualifizierung nehmen teil:

- der 1. Vizepräsident (Qualifizierung),
- der Kreislehrwart
- der Sportliche Leiter und Verbandssportlehrer,
- der hauptamtliche Lehr- und Bildungsreferent,
- die Stützpunktkoordinatoren für die Talentförderung und
- Referenten aus dem Ehrenamt, dem Schulfußball und dem Schiedsrichterwesen.

Im Juni startet die SHFV-Qualifizierungsoffensive mit den ersten Besuchen in fol-

genden Fußballkreisen:

Die Vereine in den jeweiligen Kreisen werden vom SHFV direkt angeschrieben und eingeladen.

Kreis Rendsburg-Eckernförde (Mittwoch, 10. Juni 2015, 19 Uhr, Osterrönfelder TSV),

Kreis Stormarn (Mittwoch, 24. Juni 2015, 19 Uhr, SSC Hagen Ahrensburg).

Alle Vorstandsmitglieder, Vereinsmitarbeiter und Trainer und Schiedsrichter sind herzlich eingeladen, diesen Steilpass für die Qualifizierung aufzunehmen und mitzuspielen.

GERHARD SCHRÖDER

1. VIZEPRÄSIDENT SHFV

Coachingzone

Alle Qualifizierungsangebote auf einen Blick

Trainerausbildung

Vom Junior-Coach und Teamleiter bis zur DFB-B-Lizenz

Kurzschulung und DFB-Mobil

Kurzschulungsangebote Vereinsbesuche des DFB-Mobils

Talentförderung

Von den DFB- und Mädchenstützpunkten bis zur Landesauswahl

Ehrenamt und Schiedsrichter

Gewinnung und Qualifizierung

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

FBT 2015 – Frauen spielen auch am Strand

Den krönenden Abschluss der diesjährigen „Flens-Beach-Trophy“ bildet wie bereits in den vergangenen Jahren ein reines Frauen-Turnier. Dieses findet am 09. August – einen Tag nach dem Finalturnier

der Herren – im Ostsee Resort Damp statt. Teilnehmen können bis zu zehn Vereins- oder Freizeitmannschaften mit maximal zehn Spielerinnen ab 16 Jahren. Für SHFV-Vereine beträgt die Teil-

nahmegebühr nur 69 € (sonstige Teams 99 €). Darin enthalten ist, wie bei den anderen Turnieren der Serie, für jede Spielerin ein „FBT“-Tour-Shirt von adidas. Das Gewinnerteam erhält neben dem Sie-

gerpokal eine Prämie in Höhe von 100 €, an den Zweitplatzierten werden weitere 50 € ausgeschüttet. Aber im Vordergrund stehen natürlich der Erlebnischarakter und der Spielspaß! Für Vereinsmannschaften kann eine Teilnahme aber auch eine abwechslungsreiche Trainingseinheit im Rahmen der Saisonvorbereitung sein, denn beim Beachsoccer werden Technik, Konditionstraining und Teambuilding optimal miteinander verzahnt.

Das Anmeldeformular für das Frauen-Turnier sowie nähere Informationen zur gesamten Serie finden Sie auf www.flens-beach-trophy.de. Bei Fragen steht Ihnen zudem beim SHFV der Referent für Freizeit- & Breitensport-Projekte, Herr Fabian Thiesen, unter f.thiesen@shfv-kiel.de bzw. 0431/64 86 225 gerne zur Verfügung. FT



Krönender Abschluss der FBT 2015: Am 9. August in Damp spielen bis zu zehn Frauen-Teams um den Beachsoccer-Titel.

Ehrenrunde – Bewerbungsphase beendet

Sind wir dabei? Das ist die große Frage, deren positiver Beantwortung Fußballerinnen und Fußballer in ganz Deutschland entgegensehen. Rund 700 Vereine haben sich für die „Ehrenrunde“ des FIFA WM-Pokals beworben. 63 Stopps sind auf der am 26. Mai beginnenden Deutschland-Reise der „2014 FIFA

World Cup Winner's Trophy“ zu vergeben. Wie es nun weiter geht, wann und wie die Gewinner bekanntgegeben werden, erfahrt ihr hier.

„And the winner is ...“ heißt es ab Montag, dem 27. April. An diesem und den darauffolgenden drei Tagen werden die Gastgeber-Klubs der Ehrenrunde auf FUSSBALL.DE be-

kanntgegeben. An jedem Tag 15 oder 16 Vereine. In der Reihenfolge des Tour-Verlaufs. Doch bis die Sieger feststehen, ist es noch ein weiter Weg – vor allen Dingen für das Projekt-Team, das nun die Bewerbungen auswerten darf. Denn das geht nun 700-mal die drei Kreativ-Fragen durch, checkt 700-mal die Eignungsfragen, überprüft 700-mal die allgemeinen Angaben und die Finalisierung. Am Ende dieses ersten Sichtungsschritts wird eine Vor-

auswahl für die Landesverbände stehen.

Anhand dieser Empfehlung werden dann die Jurys der 21 Landesverbände eine finale Entscheidung treffen. Für den einen oder anderen wird die Wahl schwierig sein, weil sehr viele sehr gute Bewerbungen eingegangen sind. Andernorts stellen sich die Sieger fast von selbst auf, weil die Beteiligung überschaubarer war. Aber das alles bedingt nun mal die föderale Struktur des DFB.

Stehen die Gewinner fest, werden sie zu einem Workshop in ihren jeweiligen Landesverband eingeladen. Dort werden nicht nur der Ablauf des Events und individuelle Probleme besprochen, sondern es soll auch ein Austausch etabliert werden. Schließlich geht es mit der Ehrenrunde bereits am 26. Mai los.

BAB

Telefon- und SMS-Ergebnismeldung in DFBnet wird abgeschaltet

Mit den neuen Möglichkeiten, Ergebnisse über den elektronischen Spielbericht, die DFBnet 1:0 App oder über den Liveticker zu melden, haben die alten Wege der Ergebnismeldung ihre Bedeutung verloren. Zu mehr als 50% der Spiele erfolgt die Meldung mittlerweile über den DFBnet Spielbericht – mit wachsender Tendenz. Der seit März verfügbare mobile Spielbericht erlaubt zudem eine einfache Benutzung über Smartphones. Aufgrund dieser technischen Entwicklungen ist eine stark rückläufige Nutzung der Ergebnismeldung über Telefon und SMS festzustellen. DFB-Medien und die DFB-Mitgliedsverbände haben sich daher dazu entschieden, die telefonische Ergebnismeldung sowie die Meldung per SMS zum 31.07.2015 einzustellen.

Alle im DFBnet geplanten Meisterschafts-, Pokal-, Turnier- und Freundschaftsspiele können weiterhin über die Ergebnismeldung auf dfbnet.org eingegeben werden. Dies kann zudem über die DFBnet-App 1:0 erfolgen. Die überwiegende Zahl der Ergebnisse kommt schon heute durch die Schiedsrichter über den Spielbericht ins DFBnet.



SHFV und die Sparda-Bank verleihen den Young Stars Ehrenamtspreis

Noch bis zum 31. Mai haben die Vereine und die Fachausschüsse im SHFV und in den Kreisfußballverbänden die Möglichkeit, Kandidatinnen und Kandidaten für den Young Stars Ehrenamtspreis 2015 zu nominieren. Gesucht werden junge Persönlichkeiten bis 25 Jahre (Jahrgang 1990 oder jünger), die sich ehrenamtlich im Fußballsport engagieren, z. B. als Trainer, Schiedsrichter, Platzwart, Jugendfußballobmann oder als Mitglied im Vereinsvorstand.

In Kooperation mit den Kreisfußballverbänden und dem Jugend-, Mädchen- und Schiedsrichterausschuss des Verbandes ermittelt die SHFV-Ehren-

SHFV EHRENAMTSPREIS
YOUNG STARS



amtskommission aus den eingegangenen Bewerbungen vier Preisträger. Ausschlaggebend ist das ehrenamtliche Engagement der letzten drei Jahre (2012 bis heute).

Botschafter des Young Stars Ehrenamtspreis ist der Trainer der U-21-Nationalmannschaft Horst Hrubesch. Gemeinsam mit dem SHFV-Präsidenten Hans-Ludwig Meyer wird der ehemalige Nationalspieler die vier Preisträger im feierlichen Rahmen auszeichnen. Aber damit nicht genug! Auf die vier Young Stars wartet ein Event-

Wochenende der Extraklasse in Berlin, inkl. Übernachtung und Besuch des DFB-Pokal-Finales 2016 der Männer.

Darüber hinaus wird unter den vier Vereinen, die eine Preisträgerin bzw. einen Preisträger des Young Stars Ehrenamtspreises 2015 stellen, der neue SHFV-Vereinsförderpreis verlost. Der SHFV-Vereinsförderpreis im Wert von 1.000,- € setzt sich im Detail wie folgt zusammen:

1. 500,- € (bar / Scheck) zur zweckgebundenen Förderung des Ehrenamtes
2. 500,- € (Gutschein) für eine Qualifizierung im Uwe Seeler Fußball Park zur Thematik Ehrenamt

Sparda-Bank

freundlich & fair

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich viele Vereins- und Fußballabteilungsverbände sowie Fachausschüsse aufgerufen fühlen, eine Kandidatin oder einen Kandidaten für den Young Stars Ehrenamtspreis vorzuschlagen. Der Young Stars Ehrenamtspreis wird jährlich im Frühsommer durch den SHFV und die Sparda-Bank Hamburg eG ausgeschrieben.

Das Meldeformular inkl. der Kontaktdaten der Ansprechpartner finden Sie im Internet auf www.shfv-kiel.de/aktion-ehrenamt. SG

Landesmeisterschaft der D-Juniorinnen: Wer holt den Titel?

Vom 24.04. bis 26.04. veranstaltet der SHFV gemeinsam mit dem KfV Ostholstein die Landesmeisterschaft für D-Juniorinnen der Kreisauswahlen. Gespielt wird auf der Sportanlage des Gleschendorfer TV. Dank der Unterstützung des Vereins und dem KfV Ostholstein kann das Turnier für die Jahrgänge 2002 und jünger auf dieser hervorragenden Anlage ausgetragen werden. An den Landesmeisterschaften nehmen in diesem Jahr zwölf Kreisfußballverbände, die SHFV U11-Auswahlmannschaft sowie die SHFV-Stützpunkt-Auswahl aus Lübeck teil. Gespielt wird in zwei Gruppen á sieben Mannschaften, die Spielzeit beträgt 1 x 25 Minuten. Nach der Eröffnung durch SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer bestreiten am Freitag um 11 Uhr der KfV Neumünster gegen den KfV Dithmarschen sowie die SHFV-Stützpunkt-Mannschaft aus Lübeck gegen den KfV Rendsburg-Eckernförde die Auftaktspiele. Es folgen die Begegnungen zwischen dem



2015 nicht im Rennen:
Vorjahressieger KfV Stormarn.

KfV Plön und der SHFV-U11-Auswahl sowie dem KfV Herzogtum Lauenburg und dem KfV Schleswig-Flensburg. Der erste Turniertag endet um 17:30 Uhr mit anschließendem Abendessen und einem kleinem Abendprogramm in der Jugendherberge Klingberg. Während der Turniertage ist für das leibliche Wohl durch den Heimatverein ebenfalls gesorgt.

Wenn das Turnier am Sonntag um 12:15 Uhr endet, werden die teilnehmenden Kreisfußballverbände nicht leer ausgehen. Jeder Kreis erhält eine Urkunde sowie einen Ball. Des Weiteren werden die drei Bestplatzierten mit einer Medaille ausgezeichnet, der Turniersieger erhält eine Wandertafel und einen Wander-

pokal.

Ein besonderer Dank geht schon jetzt an den KfV Ostholstein sowie den Gleschendorfer TV, die intensiv an der Organisa-

tion der Landesmeisterschaft beteiligt sind. Der SHFV wünscht allen Spielerinnen und Teams viel Erfolg und hofft auf zahlreiche Zuschauer! RP

Steckbrief

Achim Brückel
(KfV Ostholstein)

Funktion:	Schiedsrichter und Schiedsrichterlehrwart im Kreis Ostholstein	 A. Brückel
Ehrenamtlich tätig seit:	2002	
Verein:	TSV Lensahn	
Wohnort:	Lensahn	
Alter:	51	
Familienstand:	verheiratet	
Beruf:	Pastor	
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Kreispokalsieger 2008 (AH im Kreis Ostholstein)	
Hobbys:	Zeit mit meiner Familie verbringen, reisen, spielen	
Lebensmotto:	„Liebe wird einen Weg finden, Gleichgültigkeit eine Entschuldigung!“	
Liebblings-Urlaubsziel:	Kuba	
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Bibel, Kleidung, Werkzeug	
Liebblingsverein:	FC Augsburg	
Sportliche Vorbilder:	„Uns Uwe“ (Seeler)	
Bestes Spiel live erlebt:	Hannover – Mönchengladbach	
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Benjamin Netanjahu, Gorbatschow	
Wer wird SH-Liga-Meister:	TSV Schilksee	
Wünsche für 2015:	Mehr Fair Play	

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

Neuigkeiten aus den Vereinen



SG Ascheberg-Kalübbe – Klarheit gibt's im Ligabereich: Die Mannschaft wird sich aus der Kreisliga verabschieden und in der kommenden Saison in der A-Klasse spielen. Fußballobmann Michael Reich ließ am Rande des Ligaspiels gegen den SV Rethwisch wissen, dass neben einem Großteil der Spieler auch SG-Trainer Thomas Frenz seine Zusage gab und der Mannschaft auch „in neuer Umgebung“ zur Verfügung steht.

TV Grebin – Veränderungen gibt es dagegen beim TV Grebin. Ligatrainer Arne Schmidt und sein jahrelanger Wegbegleiter, Co-Trainer Holger Lettau, stellen zum Sai-



Neuer Jugendobmann beim TSV Hessenstein: Edward „Eddy“ Kiecok (48).

sonende ihre Ämter zur Verfügung. Die Entscheidung ist in den letzten Tagen den Verantwortlichen des TV Grebin mitgeteilt worden. Fußballobmann Hauke Lilienthal: „Das bedauern wir sehr, respektieren aber ihre Entscheidung.“ Nun hege man im Verein den

Wunsch, dass beide als Aktive noch zur Verfügung stehen, um den Klassenerhalt zu sichern. Inzwischen wurde mit Andreas Muuß schon ein Trainer-Nachfolger verpflichtet. Muuß' Trainerstationen (B-Lizenz) waren unter anderem TSV Dannau, Eutin 08 II, TSV Pansdorf II, MTV Ahrensböck und die Frauen des FC Riepsdorf in der SH-Liga.

TSV Hessenstein – Edward „Eddy“ Kiecok (48) ist von Vereinsseite als neuer Jugendobmann gemeldet worden. Kiecok ist zu erreichen unter: Tel. 04381-419094, mobil: 0162-1322672 und per Email unter jugend@tsv-hessenstein.de. Kiecok, den der Fußballsport nach eigener Aussage seit seiner Geburt umtreibt, ist im Kreis kein Un-

bekannter. Beim GKS Tychy (Polen) spielte er ab 1976 in den Jugendmannschaften und wurde bei den Senioren eingesetzt (3. Liga). Kiecok wechselte 1986 zu Urania Ruda (2. Polnische Liga), verließ den Verein nach einem Sportunfall. Ab 1992 lebte „Eddy“ Kiecok in Westdeutschland, spielte unter anderem für den TSV Lütjenburg, den VfB Behrendsdorf und den ASV Dersau, ehe er 2000 beim TSV Hessenstein „vor Anker ging“ – zunächst als Aktiver, acht Jahre später als Jugendtrainer und nun auch als Jugendobmann. Als seinen größten sportlichen Erfolg bezeichnet Kiecok die Ernennung zum besten Turnierspieler bei Schachtar Donezk in der heutigen Ukraine im Jahr 1987. rs

Lübecker Schiedsrichter bei der „U19 Champions Trophy“



Internationaler Einsatz für drei Lübecker Schiedsrichter und ihren „Boss“: Im Rahmen des Schiedsrichteraustausches zwischen Lübeck und Düsseldorf wurden die drei Schiedsrichter Alexander Roppelt, Sebastian Kück und Marcel Colmorgen mit Kreisschiedsrichterobmann Boris Hoffmann zur 53. Auflage der „U19 Champions Trophy“ vom 02. bis 06.04. nach Düsseldorf eingeladen. Auf der Sportanlage des BV04 Düsseldorf nahmen in Gruppe A Red Bull Salzburg, Borussia Mönchengladbach, eine japanische Hochschulauswahlmannschaft, Slavia Prag und der BV04 Düsseldorf sowie in Gruppe B Borussia Dortmund, Besiktas Istanbul, Palmeiras Sao Paulo, Fortuna Düsseldorf und der FC Brügge teil.

Als Einstieg durfte das Lübecker Gespann am ersten Tag zunächst ein Spiel der Kreisliga A zwischen dem TSV



Sammelten spannende Eindrücke in Düsseldorf: Sebastian Kück (von li.), Alexander Roppelt, Marcel Colmorgen und Boris Hoffmann.

Urdenbach und dem TuS Geresheim (1:0) leiten. Es wurde ein schwieriges Spiel, da es immer wieder zu Reibereien beider Mannschaften kam.

Am Samstag ging es dann mit dem Spiel Borussia Dortmund gegen Besiktas Istanbul (2:0) richtig los. Angesetzt waren Alexander Roppelt als SR und Sebastian Kück und Marcel Colmorgen als Assis-

tenten. Am Sonntag folgte das Spiel Borussia Mönchengladbach gegen Red Bull Salzburg (0:0), bei dem Roppelt als SR von Colmorgen und dem Düsseldorfer Cedric Schmidt assistiert wurde. Sebastian Kück kam als Assistent zudem bei drei weiteren Spielen zum Einsatz. Am letzten Spieltag gab es noch eine erfreuliche Überraschung: das Trio

aus Lübeck durfte, erneut mit Roppelt als SR, das Spiel um Platz drei zwischen Besiktas und Borussia Dortmund leiten.

Auf alle Spiele folgte eine Analyse mit dem DFB-Beobachter Hassan Belkadi. Die drei Lübecker Schiedsrichter haben einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Die Turnierleitung war voll des Lobes. Für das Trio war es ein Erlebnis, das so schnell nicht wieder kommt, aber auch sehr anstrengend war. SR-Obmann Boris Hoffmann der auch als Beobachter beim Turnier tätig war, hat die drei Schiedsrichter sehr gut auf das Turnier vorbereitet. Die Düsseldorfer Verantwortlichen Heinz Moog, Bernd Biermann und Christian Kappitz hatten für die Lübecker auch ein tolles Rahmenprogramm organisiert.

Turniersieger wurde durch einen 4:2-Sieg nach Elfmeterschießen im Finale gegen Borussia Mönchengladbach wie im Vorjahr Red Bull Salzburg.

HK

Schiedsrichter erfolgreich ausgebildet



Auch in diesem Frühjahr ist es dem Schiedsrichter-Lehrstab um Lehrwart Thomas Wronski gelungen, einen Anwärterlehrgang erfolgreich abzuwickeln. Mit 22 Teilnehmern wurde das umfangreiche Lehrprogramm sehr intensiv gestartet und geschult: 19 bestanden die Prüfung und sind ab sofort für ihre Vereine einsetzbar. Aber auch die für die Schiri-Ansetzung im Spielbetrieb des Kreisfußballverbands Plön zuständigen Ausschussmitglieder werden aktiv und schicken „die Neuen“ noch in diesem Frühjahr auf die Fußballplätze.

Der Schiri-Ausschuss und die Schiedsrichtergruppe freuen sich auf die neuen Ka-



Zuwachs bei den Plöner Schiedsrichtern: Die erfolgreichen Absolventen des Anwärterlehrgangs präsentieren stolz ihre neuen Schiedsrichterausweise.

meraden und danken den Heimatvereinen für die Nomi-

nierung der Bewerber und die damit verbundene Unterstüt-

zung während des Lehrgangs. **RS**

Fußball hilft bei der Resozialisierung jugendlicher Straftäter



Ende März haben 15 Jugendliche, die zur Zeit noch in der Jugendanstalt (JA) Schleswig untergebracht sind, erfolgreich eine Schiedsrichterprüfung abgelegt. Mit Begeisterung waren diese jungen Leute bei der Sache und freuen sich jetzt sehr darauf, auch einmal ein „richtiges“ Fußballspiel als Schiedsrichter leiten zu dürfen. Im Vorwege wurden die im KfV Schleswig-Flensburg organisierten Vereine über diese Aktion informiert, und am 8. April trafen sich zahlreiche Funktionäre im Vereinsheim des TSV Friedrichsberg-Busdorf mit dem Ziel, dieses Resozialisierungsprogramm in die Tat umzusetzen.

Neben zwei Vertretern der

JA Schleswig waren Verantwortliche der Schleswiger Fußballvereine TSV Friedrichsberg-Busdorf, Schleswig 06, VfR Schleswig, und der FSG Schleidörfer anwesend, zudem war der KfV durch den zweiten Vorsitzenden Volker Schlehahn und den Kreisschiedsrichterobmann Christopher Polster vertreten, ebenso wie Markus Nahs, Mitglied des Mädchen- und Frauenausschusses, und gleichzeitig Betreuer der Fußballmannschaft der JA. Besonders diskutiert wurden die Möglichkeiten, die frisch gekürten Schiris der JA nicht nur als Schiedsrichter einzusetzen, sondern sie darüber hinaus auch in die Vereine zu integrieren, ihnen Möglichkeiten aufzuzeigen, ihnen soziale und nachhaltige Kontakte nach dem Ende der Haftzeit anbieten zu können.

Alle anwesenden Vereinsvertreter äußerten sich im Namen ihrer Vereine dahingehend, dass sie die Jugendlichen gern bei den Jugendmannschaften als Schiris ansetzen würden, um sie so zu fördern bei ihren nächsten Schritten auf dem Weg zurück ins Leben. Markus Nahs sagte abschließend: „Ich freue mich, dass wir bei allen Themen zu guten Lösungen gekommen sind, die wir dann hoffentlich recht zügig in die

Tat umsetzen können.“

Alle Beteiligten sehen der weiteren Entwicklung dieses Resozialisierungsprogramms optimistisch entgegen und hoffen, dass sich weitere Vereine an dieser Maßnahme beteiligen werden. Der Fußball bietet hier eine einmalige Chance, jungen Menschen zu einem guten Neuanfang in Freiheit zu verhelfen, und sie auf diesem beschwerlichen Weg mit Rat und Tat zu unterstützen. **PF**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner
Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV